Musica Serena

Orchesterverein Wetzikon

News

Frühling 2015

Musica Serena
Orchesterverein Wetzikon

Liebe Konzertbesucher
Ich begrüsse Sie herzlich zu unseren Frühlingskonzerten!

Matthias Roth heisst unser heutiger Solist. Er ist Klavierlehrer an der KZO Wetzikon und spielt das Werk "Malédiction" von Franz Liszt, ohne Zweifel der Höhepunkt des Konzertes.

Dazu Folgendes:
Die Entstehungszeit des Werkes konnte bisher nicht genau geklärt werden: Man datiert sie um das Jahr 1840, eine überaus intensive Schaffensphase Liszts, in der er als Pianist fulminante Erfolge feierte und durch sein Charisma den neuen Virtuosentypus entscheidend mitprägte. Über das Klavier, den Protagonisten in "Malédiction", und dessen technische Weiterentwicklungen schrieb Liszt 1837:
"...mein Klavier ist für mich, was dem Seemann seine Fregatte, dem Araber sein Pferd - mehr noch, es war ja bis jetzt mein Ich, meine Sprache, mein Leben! Es ist der Bewahrer alles dessen, was mein Innerstes in den heißen Tagen meiner Jugend bewegt hat; ihm hinterlasse ich alle meine Wünsche, meine Träume, meine Freuden und Leiden. Seine Saiten erbebten unter meinen Leidenschaften und seine gefügigen Tasten haben jeder Laune gehorcht! ... Quelle: Wiener Konzerthausgesellschaft

Weitere interessante Fakten zu diesem Werk finden Sie im Interview mit unserem Solisten.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Abend mit Matthias Roth und der Musica Serena.

Mit musikalischen Grüssen
Helen Dellsperger, Präsidentin

<u>Wir stellen vor</u>
Matthias Roth heisst der Solist unserer beiden Frühjahrskonzerte. Er wird mit uns Liszts anspruchsvolles Werk „Malédiction“ aufführen. Erfahren Sie mehr über den sympathischen und begabten Pianisten in folgendem Interview.

Matthias Roth

Klavier

SN: Wer bist du?
Ich bin 35 Jahre alt und lebe in Zürich. Neben der Musik sind die Berge meine zweite Leidenschaft. Ich unternehme gerne Skitouren, Wanderungen und die eine oder andere Hochtour.

SN: Wie sieht deine berufliche Situation aus?
Zu rund 60% bin ich an der Kantonsschule in Wetzikon tätig. Ich unterrichte dort Klavier, bin in der Schülerinnen- und Schülerberatung tätig und biete ein Skitourenlager und eine Wanderwoche an. Daneben arbeite ich als freischaffender Pianist und spiele klassische Konzerte.

SN: Wie sieht deine bisherige musikalische Laufbahn aus?
Da meine Mutter eine begeisterte Hobby-Violinistin ist, durften meine Brüder und ich ebenfalls ein Instrument lernen. Meine Begeisterung für die Musik und das Klavier wurde gegen Ende der Kantizeit immer grösser. In den Jahren nach der Matura kristallisierte sich der Wunsch immer stärker heraus: Ich will Musiker werden. Deshalb habe ich an der Zürcher Hochschule der Künste Klavier studiert und das Lehrdiplom und das Konzertdiplom erlangt. Seither arbeite ich als Klavierlehrer und als Pianist. Der Schwerpunkt der Konzerte lag in den vergangenen Jahren auf solistischen Auftritten, in der nächsten Zeit wird vermehrt auch wieder die Kammermusik zum Zug kommen.

SN: Was fasziniert dich am Klavierspiel?
Das Klavier fasziniert mich in seiner grossen Vielfalt: Es lassen sich ihm ganz verschiedene Klänge entlocken: von „gesungenen“ Melodien bis zu rhythmisch zugespitzter Motorik wie von einem Perkussionsinstrument. Die Mischung von Klavier- und Streicherklang in den Klavierkonzerten finde ich bezaubernd schön, aber auch ein Klavierabend, wo ein Mensch alleine am Klavier Geschichten erzählt, hat für mich etwas Existenzielles

und Berührendes. Die Geschichten sind vielleicht das Zentrale: In der Klaviermusik sind alle Schattierungen des menschlichen Lebens zu finden.

SN: Wie kam es zum Zusammenspiel mit der „Musica Serena"?
Christoph Hildebrand und ich kennen uns von der Kanti in Wetzikon her. Nach einem Konzert der Musica Serena kamen wir ins Gespräch und beschlossen, zusammen zu musizieren.

SN: Kannst du uns etwas zum Klavierkonzert „Malédiction" von Franz Liszt erzählen?
„Malédiction" ist für mich ein faszinierendes Klavierkonzert. Franz Liszt war erst gut 20-jährig, als er es komponierte. Trotzdem steckt in dem Werk bereits der ganze Ausdrucksreichtum drin, wie er für Liszt typisch ist. Er wollte sämtliche Emotionen in all ihren Schattierungen auf dem Klavier ausdrücken: Trauriges, Verträumtes, Stolzes, Wildes, Filigranes, Zartes, Unheimliches, Rauschhaftes, Fantasierendes, Bedrohliches.
Die Kunst der Liszt-Interpretation ist es, all diese Charaktere hörbar zu machen. Für den Interpreten/die Interpretin gilt es also, den teilweise einfachen Tonfolgen eine Bedeutung zu verleihen, sie zu „beseelen". Liszts Musik ist deshalb entscheidend auf ihren Interpreten/ihre Interpretin angewiesen. Dazu gilt es, wie in einer Oper vom einen Charakter zum nächsten zu führen und die Komposition zu einem schlüssigen Ganzen werden zu lassen.
Die musikalischen Hauptthemen von „Malédiction" hat Liszt mit mottoartigen Ausdrücken überschrieben. Über das Thema ganz zu Beginn des Stücks schrieb er „Malédiction" (Fluch). Dem zweiten Thema, welches nach der ersten kurzen Klavierkadenz erstmals erklingt, ist das Wort „Stolz" beigefügt. Über dem lyrischen Thema, welches zuerst vom Cello gespielt wird, stehen die Worte „Tränen – Angst – Träume".
Liszt gab also bloss dem Anfangsthema den Namen „Malédiction" und nicht dem ganzen Stück, wie der erste Herausgeber der Notenpartitur fälschlicherweise meinte. Trotz dieses Irrtums blieb „Malédiction" als Werkname bis heute bestehen. Dies wohl nicht zuletzt wegen der ausserordentlichen pianistischen Schwierigkeiten des Werks, welche den Pianistinnen und Pianisten den Titel „Malédiction" als durchaus treffend erscheinen lassen. Liszt selber gab dem Werk keinen Titel.

SN: Herzlichen Dank für dieses Interview. Wir freuen uns sehr, mit dir zusammen Liszts „Malédiction" zu spielen und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren.

Interview: Karin Aubry (Serena News)

ÜBER UNS

Der Orchesterverein Wetzikon wurde im Frühjahr 2008 gegründet. Die Gründung eines Vereins war ein wichtiger Schritt als Grundlage zum Fortbestehen des Laienorchesters „Musica Serena“, welches früher in die Musikschule Zürcher Oberland integriert war, dann aber Ende 2007 in die Selbständigkeit entlassen wurde.

Der Zweck des Vereins besteht darin, seinen Mitgliedern die Mitwirkung in einem Orchester zu bieten, welches Werke verschiedener Stile erarbeitet und öffentlich aufführt.

Der Verein will junge Musizierende und seine Aktivmitglieder fördern und ihnen Konzerterfahrungen ermöglichen.

Er ist nicht gewinnorientiert und ist konfessionell und politisch ungebunden.

VORSTAND

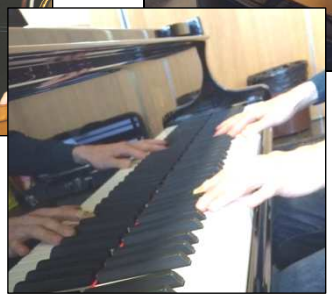
Präsidentin	Helen Dellsperger
Aktuarin	Vroni Keller
Kassierin	Mirjam Dohner
Konzertorganisation	Judith Keller
Stv. Präsidentin	
Personelles	Marieke Ruinen

DIE MUSICA SERENA

Die Musikschule Zürcher Oberland führte 1991 den Erwachsenenunterricht ein. Mit der Zeit entstand auch bei den Erwachsenen das Bedürfnis, sich mit anderen zu treffen und zu musizieren. Somit organisierte die MZO ein eigenes Erwachsenen – Orchester unter der Leitung von Christoph Hildebrand. In dieser Formation spielten anfangs 1993 drei Kontrabässe, ein Cello und eine Querflöte. Sie wünschten sich aber bald hellere und höhere Instrumente wie Flöten, Klarinetten, Oboen, Saxophone, Geigen und Bratschen. So begann die Suche und bald schon konnte das erweiterte Orchester starten. An die ersten Proben kamen zwei Kontrabässe, zwei Celli, ein paar Klarinetten, sechs Flöten und zwei Violinen!

Es wurde geübt und geprobt und im Herbst 1994 bestritten wir unser erstes Konzert in einem Altersheim in Hinwil, das zweite im Sommer 1995 in der Höhenklinik in Wald. Danach wurden in unregelmässigen Abständen zwei Konzerte pro Jahr gegeben.

2007 wollte sich die Musikschule auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und kündigte uns. Zuerst herrschte grosse Unsicherheit, auch Unverständnis, dann aber kam Aufbruchstimmung auf. Wir gründeten 2008 den Orchesterverein Wetzikon und wurden selbstständig.



Konzentrierte Probearbeit!

Da man für einen Verein Statuten braucht, mussten wir uns überlegen, was unser Verein bezwecken sollte. Eines unserer Ziele ist, erwachsenen Laienmusikern die Mitwirkung in einem Orchester zu bieten, Musikwerke verschiedenster Stile zu erarbeiten und öffentlich aufzuführen. Weiter wollen wir Aktivmitglieder und junge Musizierende fördern und ihnen im Rahmen ihrer Fähigkeiten und den finanziellen Mitteln des Vereins erste Konzerterfahrungen ermöglichen.

Die Musica Serena, wie das Orchester schon früh genannt wurde, entwickelte im Laufe der Jahre grosse Spielfreude und Fortschritte, was viele Zuhörer beeindruckte.

Christoph Hildebrand hat uns über all die Jahre begleitet, geführt und uns die Musik näher gebracht. Wir spielten von barocker bis zu neuzeitlicher Musik und lernten auch Stücke lieben, die wir sonst nie gespielt hätten. Wir hatten die Gelegenheit mit jungen begabten Solisten wunderschöne Konzerte einzuüben. Und das Erlebnis, trotz vieler Schwierigkeiten jedes Mal ans Ziel zu gelangen ist der grösste Gewinn für uns.

Jeanne Rellstab

Sonntagsprobe

MITWIRKENDE

Dirigent	Christoph Hildebrand	
1.Violine	Marianne Portmann	Konzertmeisterin
	Karin Aubry	
	Kathrin Sahli	
	Bea Schönenberger	
	Aglaja Stoffel	
2.Violine	Elisabeth Steiner	Stimmführung
	Kathrin Fausch	
	Maja Köhrer	
	Jeanne Rellstab	
	Claudia Vögeli	
	Madlaina Zweifel	
Viola	Mirjam Dohner	Stimmführung
	Regula Grunder	
	Marieke Ruinen	
Cello	Mea Steinrisser	Stimmführung
	Andrea Gisler	
	Vroni Keller	
	Kurt Schletti	
Kontrabass	Astrid von Mitzlaff	
Flöte	Helen Dellsperger	
	Judith Keller	
	Silvia Schwab	
Klarinette	Angelina Birchler	

AUSBLICK HERBSTKONZERTE

Samstag, 19. September 2015, 20.00 Uhr
„Alte Turnhalle“ Schulhaus Lendenbach, Wetzikon

Sonntag, 20. September 2015, 17.15 Uhr
Schlosskirche, Grüningen

Emanuel Brun heisst der Solist unserer Herbstkonzerte, sein Instrument ist die Harfe. Er spielt mit uns das Harfenkonzert von Dittersdorf. Emanuel wohnt in Wetzikon und hat schon mehrere Preise bei Musikwettbewerben gewonnen.
Zusätzlich werden wir Werke von Albinoni, Haydn und Vanhal einstudieren.

PROBEN

Weitere Mitspieler und Mitspielerinnen sind herzlich willkommen.

Ort: Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland KZO Singsaal
Tag: Donnerstag
Zeit: 19.20h - 21.30h (Ausnahme: Schulferien Wetzikon)

Interessierte sind eingeladen, an einer Probe mit oder ohne Instrument teilzunehmen. Sie werden aber gebeten, sich vorgängig bei einer der folgenden Personen zu melden.

Christoph Hildebrand, Dirigent Tel. 044 / 972 34 10
Helen Dellsperger, Präsidentin Tel. 044 / 930 60 72

Unsere Homepage wird im Moment überarbeitet.

NEUE GÖNNER

Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund
Wir Musikerinnen und Musiker der „Musica Serena“ würden uns sehr freuen, wenn wir Sie als Gönnermitglied gewinnen könnten. Mit Ihrem Beitrag kann ein Teil der namhaften jährlichen Kosten bewältigt werden.
Die „Musica Serena“ steht finanziell auf eigenen Füssen und ist auf externe Unterstützung angewiesen.
Unten finden Sie das Formular zur Anmeldung als Gönnermitglied und daneben einen Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank ! "Musica Serena"

Anmeldung als Gönner

Ich registriere mich als Gönner der „Musica Serena“. Den jährlichen Gönnerbeitrag von Fr. 40.- zahle ich mit dem beiliegenden Einzahlungsschein ein und freue mich auf die folgenden Vorteile, die ich als Gönner geniesse:

- Persönliche Vorausinformation per Post oder Mail über die kommenden Konzerte
- Reservierte Sitzreihe für Gönner

Vorname: ……... Name: ……..…….

Strasse: …….

PLZ: …….. Ort: …….

Bitte stellen Sie mir die Informationen

- o Per Mail zu* meine Mail-Adresse: ……..
- o Per Post zu*

*Zutreffendes bitte ankreuzen

Ort: …….. Datum: ……..

Unterschrift:…….……

Bitte einsenden an: Mirjam Dohner, Hinterwisstr. 24, 8494 Bauma

NEUE SPONSOREN

Wie die meisten Kulturbetriebe sind auch wir auf externe finanzielle Hilfe angewiesen.

Privatpersonen, Firmen, Behörden, Institutionen, die uns mit einem Betrag von mindestens Fr. 100.- / Jahr unterstützen, erwähnen wir auf Wunsch gerne auf unserer Sponsorenliste, die zusammen mit dem Programm jeweils an unseren (üblicherweise) 4 Konzerten pro Jahr aufliegt.

Nachfolgend finden Sie das entsprechende Anmeldeformular und einen Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank ! "Musica Serena"

Anmeldung als Sponsor

Name / Firma: …….

Strasse: …….

PLZ: …….. Ort: …….

Kontaktperson: ……. Tel.: ……..

Betrag: …….

Wir wünschen eine / keine Erwähnung auf der Sponsorenliste

Ort: ……. Datum: ……...

Unterschrift:…….

Bitte einsenden an: Mirjam Dohner, Hinterwisstr. 24, 8494 Bauma

Wir danken unseren **SPONSOREN** für die wertvolle Unterstützung:

Kultur wetzikon

Kanton Zürich Fachstelle Kultur

Bäckerei Bolliger		Hinwil
Blueme Corona	M. Bracher	Wetzikon
Keller Martin	Geigenbau	Wetzikon
Zürcher Kantonalbank		Wetzikon

Falls auch Sie uns unterstützen möchten, können Sie dies als Sponsor (ab Fr. 100.- / Jahr mit Eintrag auf Sponsoren-liste, falls gewünscht) oder als Gönnermitglied.

KONTAKT

Präsidentin:
Helen Dellsperger 044 / 930 60 72
Dirigent:
Christoph Hildebrand 044 / 972 34 10

Internet: www.musicaserena.ch
Diese Seite wird im Moment überarbeitet.

E-Mail: musicaserena@bluewin.ch